

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Bei Anpflanzungen in den Sondergebieten sind nur die unter den Ziffern 5 und 6 aufgeführten Pflanzen zulässig.
2. Die Mindestgröße der Standplätze muß 100 qm betragen.
3. Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen in den Sondergebieten Ferienwohnen sind untergeordnete Nebenanlagen und Einrichtungen im Sinne des § 14 (1) BauNVO und bauliche Anlagen, soweit sie nach Landesrecht in der Abstandsfläche zulässig sind, wie folgt eingeschränkt:
zulässig sind nur: Pergolen, Sichtschutzblenden, Einstellplätze
4. Innerhalb des vorhandenen Geländes in dem Sondergebiet FEWO/G sind auch Schank- und Speisewirtschaften zulässig.
5. Innerhalb der Flächen mit der Festsetzung "Parkanlage" gilt folgendes Pflanzgebot:
je 10 qm Bepflanzungsfläche sind anzupflanzen:
 - 1 baumartiges Gehölz wie
 - Eberesche (Sorbus aucuparia)
 - Spitzahorn (Acer platanoides)
 - Birke (Betula verucosa)
 - Vogelkirsche (Prunus avium)
 - Linde (Tilia intermedia)
 - Esche (Praxinus excelsior)
 - 8 strauchartige Gehölze wie
 - Feldahorn (Acer campestre)
 - Hainbuche (Carpinus betulus)
 - Schlehe (Prunus spinosa)
 - Hartriegel (Cornus alternifolia)
 - Haselnuß (Corylus avellana)

Die Gehölze sind artenweise in Gruppen von mindestens 3 Stück je Art zu pflanzen. Auf der Gesamtbepflanzungsfläche sind mindestens 3 verschiedene Arten der baum- sowie strauchartigen Gehölze zu pflanzen.
6. Innerhalb der Flächen mit der Festsetzung "Grünanlage" gilt das Pflanzgebot nach Ziffer 5 für je 100 qm.
7. Die gekennzeichneten Bäume sind zu erhalten und zu schützen. Falls ein Baum nicht erhalten werden kann, ist eine Neuanpflanzung gem. Ziffer 8 vorzunehmen.
8. Für die Flächen mit der zeichnerischen Festsetzung "zu pflanzende Bäume" gilt folgendes Pflanzgebot:

Es ist jeweils ein Baum von mindestens 2 m Höhe der nachfolgenden Arten zu pflanzen:
 - Eberesche (Sorbus aucuparia)
 - Spitzahorn (Acer platanoides)
 - Vogelkirsche (Prunus avium)
 - Linde (Tilia intermedia)
 - Esche (Praxinus excelsior)
9. Die Pflanzgebote nach den Ziffern 5-8 sind durch den Betreiber der Anlage durchzuführen.
10. Im Bereich von Sichtdreiecken sind unzulässig
Nebenanlagen gem. § 14 BauNVO und Bepflanzungen und Bewuchs mit mehr als 0.80 m Höhe über Straßenkrone.